

jazz auf NDR Info

täglich 22.05 – 23.00 uhr

samstags auch 20.15 – 21.00 uhr

mo.–do. Play Jazz!

fr. Special

sa. Klassiker (20.15 – 21.00 Uhr)

sa. Konzert (22.05 – 23.00 Uhr)

so. NDR Bigband

& jazz auf NDR Blue (DAB+)

montags–donnerstags 23.05 – 0.00 uhr

Wenn Sie regelmäßig über Konzerte der **NDR Bigband**, die **NDR jazz** Konzerte in Hamburg im Rolf-Liebermann-Studio und das Jazzprogramm auf **NDR Info** informiert werden möchten, schicken Sie uns eine Postkarte mit Ihrer Adresse: **NDR jazz**, Rothenbaumchaussee 132, 20149 Hamburg.

Schicken Sie uns eine Mail an jazznewsletter@ndr.de und besuchen Sie uns im Internet: ndr.de/jazz bzw. ndr.de/bigband.

NDR Info

juli- september

2017

konzertvorschau + radio-tips

NDR jazz

NDR BIGBAND



inhalt

juli- september

2017

konzert-info

- 04 „Iceland Visions – Music From The Geysers“
- 06 „Drivin“ NDR Bigband & Django Deluxe
- 08 „I Got Rhythm“ Sebastian Knauer & NDR Bigband spielen Gershwin
- 10 Malin Wättring 4
- 12 „Senhoras Do Amazonas“ João Bosco & NDR Bigband
- 14 „Gibbs at 80“ Happy Birthday, Michael Gibbs!

radio-tipps

- 16 NDR jazz Konzert #4
- 17 NDR Info Jazz Nacht: Die hohe Kunst des Arrangeurs

cd-tipp

- 18 Tim Hagans & NDR Bigband: Faces Under The Influence

kalendarium

- 23 Alle Konzerte auf einen Blick



ragnheiður gröndal

„iceland visions – music from the geysers“

ragnheiður gröndal (voc) hilmar jensson (git) helge andreas norbakken (perc)
NDR Bigband · geir lysne (cond)

„Wenn du auf einer Insel wie Island überleben willst, musst du dich wirklich zusammenreißen“, sagt Geir Lysne. Er ist zwar in Norwegen aufgewachsen, aber er kennt das Eiland am Polarkreis gut von seinen Besuchen: „Da oben gibt es eine Menge Energie. Ich meine: Sie sind nur 323.000 Leute, aber ihr Handball-Team gehört zu den besten der Welt, gerade waren die Fußballer im EM-Viertelfinale! Es gibt dort eine Menge Nobelpreisträger und Musiker, Filmemacher und Künstler.“ Geir Lysne kennt auch den Grund für diese

ungewöhnliche Konzentration. „Wenn du so weit draußen lebst, dann hast du viel Zeit, an etwas zu arbeiten“, erzählt er. Und erinnert sich an seine eigene Jugend in Norwegen: „Als in den 50er-Jahren die amerikanischen Jazzmusiker nach Europa kamen, blieben sie in Dänemark und Schweden hängen. Noch heute erzählen die Leute in Oslo einander von dem einen Konzert, als Thelonious Monk zu uns kam. Aber in Island gab es gar keins!“ Und dennoch – oder gerade wegen dieses Mangels an äußeren Einflüssen – entwickelte sich in Island

eine höchst lebendige Musikszene. „Von meinen Besuchen bringe ich immer stapelweise CDs mit“, erzählt Lysne. „Darunter eine von Ragga Gröndal: eine wunderbare Stimme, minimalistisch und in der isländischen Folklore verwurzelt.“ Genau das Richtige für seine Visionen aus dem Land der Geysire: „Ich stelle mir die Musik kraftvoll und explosiv vor: wie einen Vulkan. Und nach so einem Ausbruch wird alles wieder ruhig.“ Den untergründig brodelnden Boden der Musik legt der Percussionist Helge Norbakken – bekannt aus den Bands

von Jon Balke oder Mari Boine – gemeinsam mit Marcio Doctor, seinem Instrumental-Kollegen in der NDR Bigband. „Die beiden spielen unterschiedliche Klangspektren“, erklärt Lysne „und passen doch perfekt zusammen.“ Geir Lysne mag starke Kontraste. „Als Künstler versuchen wir immer ein Bild wiederzugeben, ob im Film, in Poesie oder Musik. Aber die echte Inspiration ist für mich nur die Natur.“

Tobias Richtsteig

01. Juli 2017 22.45 Uhr
Greifswald, Klosterruine
Eldenaer Jazz Evenings
„iceland visions –
music from the geysers“

Karten:
greifswald.de/de/freizeit-kultur/veranstaltungen/kulturelle-hoehepunkte/jazz/ticketing/



django deluxe

„drivin’“

NDR Bigband & django deluxe

jörg achim keller (arr, cond) polina vita (voc) marcel serieuse (dr)

„Wir haben vieles gelernt, gehört und erlebt“, sagt Giovanni Weiss, der Gitarrist des Hamburger Gipsy-Swing-Trios Django Deluxe. „Und jetzt kommen wir wieder zurück zu unserer eigentlichen Tradition: der Musik von Django Reinhardt – aber mit einem anderen Verständnis für die Musik.“ Es ist viel passiert, seit die Weiss-Brüder Giovanni, Robert und Jeffrey ihr Debüt vorlegten, unter dem stolzen Titel „Wilhelmsburg“: Giovanni Weiss wurde als „Bester Gitarrist“ gleich zwei Mal mit dem Echo Jazz ausgezeichnet, 2013 mit seiner Band Django Deluxe

und 2016 für das Album „Drivin’“ mit der NDR Bigband. Schon als Kinder hatten die drei beschlossen, gemeinsam Musik zu machen. „Natürlich wirst du als Sinti-Gitarrist immer mit Django Reinhardt konfrontiert“, fügt Robert Weiss an, „doch unsere Ohren wurden bereits als Jugendliche in eine weitere Richtung geöffnet.“ Auf dem Dachboden entdeckten sie ein verstaubtes George-Benson-Album, hörten den Hip-Hop der „Hamburger Schule“, in Bands mit Freunden spielten sie Funk und Acid Jazz, bei den Jam-Sessions im Ham-

burger „Birdland“ die Standards des „Great American Songbook“. Für ihre eigene Musik fanden sie schließlich den treffenden Namen Django Deluxe. „Unsere Musik ist Django Reinhardt plus moderne Einflüsse von heute“, erklärt Giovanni Weiss. Das Trio steht damit in guter Tradition. Reinhardt selbst hatte die Musette mit dem damals aktuellen Swing verbunden und stand schließlich als Erfinder des Gipsy Jazz neben Kollegen wie Duke Ellington und Dizzy Gillespie auf der Bühne. „Wir hatten uns immer vorgestellt, wie das wohl

mit einer Big Band zusammen klingt“, erinnert sich Giovanni Weiss. Und schwärmt von der Zusammenarbeit mit Jörg Achim Keller, dem Ersten Gastdirigenten der NDR Bigband. „Er legt viel Wert auf Natürlichkeit. Mit dieser Vorgabe hat er für die Big Band geschrieben. Und wir brachten unsere Parts mit.“ So blieb die schnörkellos mitreißende Kraft der klassischen Vorbilder erhalten, auch wenn Django Deluxe ihnen mit der NDR Bigband ein völlig neues Format geben. *Tobias Richtsteig*

09. Juli 2017 16.00 Uhr

Schwerin, Freilichtbühne im Schlossgarten
Festspiele Mecklenburg-Vorpommern
Fahrrad-Konzert

Karten: festspiele-mv.de

02. September 2017 20.00 Uhr

Hamburg, Pflanzen un Blumen (Open Air)
Jazz Open

Karten: Eintitt frei

„drivin’“

NDR Bigband feat. django deluxe



sebastian knauer

„I got rhythm“ sebastian knauer & NDR Bigband spielen gershwin

sebastian knauer (p) NDR Bigband · jörg achim keller (arr, cond) marcel serierse (dr)

Seine Aufnahmen werden als „revolutionär“ beschrieben, und britische Musikkritiker nannten ihn schon „einen Pianisten, von dem wir noch mehr hören müssen“. Nun ist Sebastian Knauer nicht gerade ein jüngst erst entdeckter Newcomer, aber auch kein Free Jazzer, der zum Umsturz aufruft. Nein, 26 Jahre schon dauert seine Karriere, die ihn in die Spitzengruppe des klassischen Betriebs geführt hat. Er spielte etwa mit dem Dirigenten Sir Roger Norrington, so urteilte die ZEIT „eine der schönsten Mozartaufnahmen aller Zeiten“ ein.

Mit dem Violinisten Daniel Hope verbindet ihn eine lange Freundschaft; ihr gemeinsames Album „East Meets West“ mit dem Sitar-Spieler Gaurav Mazumdar wurde mit dem Echo Klassik ausgezeichnet und für den Grammy nominiert. „Ich bin in meinem Repertoire eigentlich recht breit gefächert“, resümiert Knauer. „Bach gehört genau so dazu wie Zeitgenössisches oder eben Gershwin, den ich seit vielen Jahren immer wieder in meinen Programmen spiele.“ Knauer findet sich wieder in Gershwins vielseitiger Klangsprache, die in der

Oper „Porgy & Bess“, dem „Concerto in F“ oder zahllosen Broadway-Songs die klassische Tradition mit Elementen aus Blues und Jazz zusammenbrachte. „Ich spiele persönlich keinen ‚echten‘ Jazz“, räumt Sebastian Knauer ein – auch wenn er in seinen Gershwin-Programmen bei Auftritten mit Jazzmusikern wie etwa dem Pianokollegen Marcus Roberts schon oft zeigen konnte, wie gut er den Charakter dieser Musik versteht. Nun trifft er erstmals auf die NDR Bigband. „Die Herausforderung ist, wie wir uns treffen können“, sagt deren Erster

Gastdirigent Jörg Achim Keller, der für die Begegnung Gershwin-Klassiker wie die „Rhapsody in Blue“ oder „Summertime“ arrangiert. „Er spielt als klassischer Pianist wirklich geradeaus nach Noten, und das sehr sehr gut – und wir sind eine improvisierende Jazzband. Es geht darum, daraus ein Miteinander werden zu lassen statt eines Nebeneinanders.“

Tobias Richtsteig

07. September 2017 19.30 Uhr

Augsburg, Da F.U.N.K. Tanz Studios,
Oskar-von-Miller Str. 19, 86199 Augsburg
Mozart@Augsburg Festival

1. Set

„drivin“

NDR Bigband feat. django deluxe

Jörg Achim Keller (cond) Polina Vita (voc)

Marcel Serierse (dr)

2. Set

„I got rhythm“

**sebastian knauer & NDR Bigband
spielen gershwin**

**Karten: Tickethotline: 01806.5700 70
mozartaugsborg.com**



malin wättring

malin wättring 4

malin wättring (ts) naoko sakata (p) donovan von martens (b) anna lund (dr)

Das sie Saxofonistin werden wollte, wusste Malin Wättring bereits mit neun Jahren, als sie erlebte, wie ihr Vater mit der Bohuslän Big Band Songs von Ray Charles interpretierte. Heute zählt sie zu den gefragtesten Musikerinnen Schwedens, ob im Fire!-Ensemble um Mats Gustafsson, in der JazzBaltica All Star Band oder mit dem eigenen Quartett.

Malin, du hast dich schon früh ins Saxofon verliebt, was fasziniert dich daran?

Es ist schwer zu erklären, warum man etwas liebt. Man liebt es einfach. Ich spiele meist Tenor, das

sehr kraftvoll und ausdrucksstark ist. Es kann lyrisch sein, und dann gibt es auch diesen sehr rohen Klang. Da ist so vieles, was ich daran liebe.

Und was begeistert dich für den Jazz?

Mein Vater hat mir den Jazz nahegebracht. Er spielte alle möglichen Instrumente. Für mich ist die Freiheit des Jazz sehr wichtig. Sie ist für mich ein Anker in der Gegenwart. Das Spielen ist ja eine Art Meditation: Du musst „im Augenblick“ sein, um dich wirklich ausdrücken zu können. Ich nutze das als Übung für den Alltag: voll „da“ zu sein.

In deinem Quartett spielt nur ein Mann mit, sonst ist das Geschlechterverhältnis meist umgekehrt. Ist das Absicht?

Nein. Ich versuche, die Personen zu sehen und nicht, ob sie Frau oder Mann sind.

Dein Debüt-Album hast du mit deinem Quartett aufgenommen, aber auch ein Oktett ist darauf zu hören. Kürzlich hast du auch mit der Bohuslän Big Band gearbeitet. Welches Format hast du am liebsten?

Im Quartett kennen wir uns alle sehr gut. Wir for-

dern uns gegenseitig heraus, immer an der Grenze zu spielen. Wir geben uns Raum, aber wir sind auch füreinander da. Das ist die Basis für mich. Das Quartett ist auch Teil des Oktetts, und wir spielten alle beim Projekt mit der Bohuslän Big Band mit. So war es eine Begegnung auf Augenhöhe. Viel besser, als wenn ich allein dirigierend vor der Band gestanden hätte.

Interview: Tobias Richtsteig

14. + 15. September 2017 20.00 Uhr

Hamburg, Rolf-Liebermann-Studio, Oberstr. 120

NDR jazz konzerte #5

1. Set

malin wättring 4

2. Set

„senhoras do amazonas“

joão bosco & NDR Bigband

Karten: NDR Ticketshop im Levantehaus

Tel. 040.44192192 ticketshop@ndr.de



joão bosco

„senhoras do amazonas“ joão bosco & NDR Bigband

joão bosco (voc, git) NDR Bigband · jörg achim keller (arr, cond) kiko freitas (dr)

„Chora a nossa pátria mãe gentil... Weine, Vaterland, du freundliches. Die Hoffnung tanzt auf dem Drahtseil des kleinen Schattens. Und mit jedem Schritt auf dieser Linie kann man sich verletzen.“ 1979 komponierten João Bosco und Aldir Blanc diese poetisch verschlüsselte Ballade vom Betrunkenen und der Seiltänzerin („O Bêbado e a Equilibrista“): eine Hymne für Menschenrechte, geschrieben während der brasilianischen Militärdiktatur. Mehr als 300 weitere Songs stammen aus Boscos Feder. Die meisten von ihnen haben ihren festen

Platz in der brasilianischen Alltagskultur. Diese Erfahrung machte auch die NDR Bigband, als sie 2007 mit Bosco auf eine ausgedehnte Brasilien-Tour ging. Überall sang das Publikum lautstark mit und feierte einen der großen Schöpfer der „Música Popular Brasileira“. João Bosco wurde am 13. Juli 1946 in Minas Gerais geboren, im Herzen Brasiliens. Der Poet Vinícius de Moraes entdeckte sein Talent Ende der 1960er-Jahre und lud ihn nach Rio de Janeiro ein. Dort übernahm Antônio Carlos Jobim, einer der Schöpfer der Bossa Nova, die musikalische Paten-

14. + 15. September 2017 20.00 Uhr

Hamburg, Rolf-Liebermann-Studio, Oberstr. 120
NDR jazz konzerte #5

schaft für Bosco, der als Komponist und Interpret auf sich aufmerksam machte: als meisterhafter Sänger und Gitarrist, dem kein Stil und kein Rhythmus fremd sind. Die Hälfte der gut 200 Millionen Brasilianer sind afrikanischer Abstammung. Boscos Vorfahren kamen aus dem Libanon. Westafrikanische Religionen sind noch immer lebendig, die Rituale des Candomblé faszinieren Bosco als Künstler. „Hier in Brasilien mussten die Kulturen lernen, sich zu arrangieren“, sagt er. „Deshalb sind wir auch heute in der Lage, Ideen von außen aufzusaugen,

1. Set
malin wättring 4

2. Set
„senhoras do amazonas“
joão bosco & NDR Bigband

Karten: NDR Ticketshop im Levantehaus
Tel. 040.44192192 ticketshop@ndr.de

ohne unsere eigene Identität aufzugeben: egal ob es sich um Rock, Jazz oder afrikanische Musik handelt.“ Aus diesen Einflüssen hat João Bosco eine einzigartige Mischung geschaffen, die er bereits seit 10 Jahren gemeinsam mit der NDR Bigband spielt. „Mit der NDR Bigband habe ich magische Momente“, sagt Bosco. „Mit diesen Solisten kann man meine Musik jeden Abend buchstäblich neu erfinden. Das ist ein Wagnis! Aber darum geht es doch in der Kunst und im Leben: jeden Tag Neues zu wagen.“

Stefan Gerdes

16. September 2017 19.00 Uhr

Schwerin, NDR Landesfunkhaus,
Schlossgartenallee (Open Air)
25-jähriges Bestehen des Funkhauses
Karten: ndr.de/funkhausfest

17. September 2017 20.00 Uhr

Hannover, NDR Landesfunkhaus,
Großer Sendesaal

Karten: NDR Ticketshop Hannover
Tel. 0511.27789899
ticketshop.hannover@ndr.de

„senhoras do amazonas“
joão bosco & NDR Bigband



michael gibbs

„gibbs at 80“ happy birthday, michael gibbs!

NDR Bigband · michael gibbs (cond)

Für Michael Gibbs ist das Alter kein Thema: „Mein Kopf arbeitet ja nach wie vor. Auch wenn ich heute etwas länger zum Schreiben brauche. Aber ich bin gesund, und es geht mir gut. Über mein Alter habe ich nie nachgedacht!“ Bis er auf Tournee darauf angesprochen wurde, dass ja bald sein 80. Geburtstag zu feiern sei. „Erst da wurde mir das klar“, berichtet Gibbs. Und er schmunzelt, schließlich konnte gerade noch rechtzeitig in Boston – wo er am Berklee College of Music zuerst studiert hatte und später selbst Professor war – ein Auftritt mit Gary

Burton und Bill Frisell vorbereitet werden. In Hamburg dagegen ist das Feiern schon fast Tradition. Denn die NDR Bigband zählt zu seinen ältesten Freunden: „Wir waren ja schon zu meinem 60. und 70. Geburtstag zusammen“. Also kommen sie auch zum 80. wieder zusammen. Seit Michael Gibbs 1973 zum ersten Mal nach Hamburg kam, gehört er zur NDR Bigband Familie. Er komponierte für sie und arrangierte Musik von Gary Burton, Abdullah Ibrahim, Duke Ellington und Glen Miller. Als Komponist und Dirigent hat er das passende Ensemble

für seine Vorstellungen vom orchestralen Jazz in Hamburg gefunden. Alben wie „Nonsequence“ (2001), „In My View“ (2015) und „Play A Bill Frisell Set List“ (2015) dokumentieren dieses gemeinsame Schaffen. Dennoch schreibt Gibbs schon wieder neue Stücke für das umfangreiche Repertoire: einerseits Hits seiner alten Freunde John Lewis und John Scofield. Andererseits ein Stück, zu dem ihn Musik von Richard Wagner inspirierte: „Bei ihm sind die Harmonien ständig in Bewegung. Das wollte ich auch einmal versuchen – mit so

einer Art ‚The Bad Plus‘- Gefühl dabei. Ich glaube, das ist eine gute Vorlage für Christof Lauer und Claus Stötter, sie sind – wie alle in Hamburg – extrem gute Improvisatoren. Aber dieses Stück ist wirklich anders als alles, was ich bisher geschrieben habe“. Zur Erinnerung: Am 25. September wird Michael Gibbs 80 Jahre alt.

Tobias Richtsteig

22. September 2017 20.00 Uhr

Hamburg, NDR Studio Eins,
Rothenbaumchaussee 132
das studio eins konzert

„gibbs at 80“

happy birthday, michael gibbs!

Karten: NDR Ticketshop im Levantehaus

Tel. 040.44192192 ticketshop@ndr.de

radio-tipps

jazz auf NDR Info

täglich 22.05 – 23.00 uhr
samstags auch 20.15 – 21.00 uhr

& jazz auf NDR Blue (DAB+)
montags – donnerstags
23.05 – 0.00 uhr

Playlists finden Sie unter
ndr.de/jazz

sendetermine

NDR jazz konzerte im rolf-liebermann-studio

#4 (08. + 09.06.2017)

anat fort trio feat. gianluigi trovesi

Gianluigi Trovesi (cl, sax) Anat Fort (p)
Gary Wang (b) Roland Schneider (dr)

Der NDR Mitschnitt dieser Konzerte wird
gesendet am:

Sa, 01.07.2017 (22.05 – 23.00 Uhr auf NDR Info)

mats eilertsen „rubicon“

Eirik Hegdal (sax, cl) Trygve Seim (sax)
Thomas T Dahl (git) Rob Waring (vib, marimba)
Harmen Fraanje (p, fender rhodes)
Olavi Louhivuori (dr) Mats Eilertsen (b)

Der NDR Mitschnitt dieser Konzerte wird
gesendet am:

Sa, 08.07.2017 (22.05 – 23.00 Uhr auf NDR Info)



michael gibbs und norma winstone

NDR Info jazz nacht

Sa, 09.09.2017, 22.05 Uhr bis So, 10.09.2017, 6.00 Uhr

Die hohe Kunst des Arrangeurs

Die NDR Info Jazz Nacht ehrt den Jazz-Grenzgänger Michael Gibbs

Am Mikrofon: Michael Laages

Am 25. September feiert der Komponist und Arrangeur Michael Gibbs seinen 80. Geburtstag. Die NDR Info Jazz Nacht würdigt acht Stunden lang sein facettenreiches Schaffen. In frühen Jazzworkshops seit 1973 stand Gary Burton am Beginn der Arbeit von Michael Gibbs im NDR. Und früh wurde das Rundfunkorchester Hannover des NDR aufmerksam auf den in Harare geborenen Musiker, dessen Lehrer und Mentoren in der amerikanischen Talentschmiede Berklee vorzugsweise dem „third stream“ zugeneigt waren, der Verbindung von Jazz mit zeit-

genossisch-klassischer Orchestermusik. Michael Gibbs hat Schreibweisen und Arrangementstechniken aus beiden Welten ins eigene Handwerk übersetzt. Gut 30 Jahre umfassen seine Arbeiten mit der NDR Bigband, überreich ist der Archivschatz mit Aufnahmen, für die Gibbs entweder komponiert oder arrangiert hat. Immer wieder hat er auch eine seiner Lieblingsstimmen mit Klang umorgt: die der Sängerin Norma Winstone. Aber auch Programme mit Abdullah Ibrahim oder Bill Frisell sind ihm durch die Hände und den Kopf gegangen.

cd-tipp faces under the influence

A Jazz Tribute to John Cassavetes

NDR Bigband · tim hagans (cond, comp, arr)



Waiting Moon Records 2017

„Ich erinnere mich, wie damals Cassavetes' Filme ins Kino kamen“, erzählt der Trompeter Tim Hagans. „Sie waren völlig anders als alles. Man konnte sich selbst wiedererkennen. Da waren ganz normale Leute auf der Leinwand, mit normalen Problemen. Nicht wie in den Hollywood-Schinken.“ John Cassavetes (1929–1989) war selbst Schauspieler gewesen (zu sehen u. a. in „Rosemarys Baby“ und „Das dreckige Dutzend“), bevor er als Regisseur zum Wegbereiter des amerikanischen Independent-Kinos wurde. „Wenn Du seine Filme siehst“,

erinnert sich der Kinogänger Hagans, „klingt es, als wären sie improvisiert. Obwohl natürlich alles im Drehbuch stand.“ Der Jazzmusiker Tim Hagans hat sich von John Cassavetes' Filmen inspirieren lassen und ihren Figuren eine Suite gewidmet, die er für die NDR Bigband schrieb. „In jedem Stück gab ich einem der Musiker eine Melodie und bat ihn darum, sie im Charakter der jeweiligen Titelfigur zu spielen.“ Die NDR Produktion dieses Projekts aus dem Jahr 2013 liegt jetzt auf CD vor.

jazz auf NDR Info

täglich 22.05–23.00 Uhr samstags auch 20.15–21.00 Uhr

nдр.de/jazz

Montag bis Donnerstag

Play Jazz! (22.05–23.00 Uhr)

Immer montags bis donnerstags berichtet unser Magazin aus der Welt des Jazz. Auf dem Programm stehen aktuelle CDs (darunter das „Album der Woche“, das auch verlost wird) und Klassiker, Porträts von Künstlern und Plattenfirmen, Konzerte, Bücher und Filme. Play Jazz! spürt Trends nach und erinnert in der Rubrik „Remember“ an die großen Momente der Jazzgeschichte. Im „Fenster nach Europa“ gibt es regelmäßig Höhe-

punkte von allen bedeutenden europäischen Jazzfestivals. Play Jazz! blickt auf die Jazzszene im Sendegebiet und informiert in Interviews und Reportagen über die Arbeit von Clubs, Jazzinitiativen und Festivals in Norddeutschland. Und wer wissen möchte, welche CDs Herbie Hancock mit auf eine einsame Insel nehmen würde oder wer sich eine Basisdisothek mit den wichtigsten Jazzaufnahmen zusammenstellen möchte, auch der sollte Play Jazz! einschalten.

Freitag

Special (22.05–23.00 Uhr)

Unsere Autoren porträtieren Musikerpersönlichkeiten, greifen Themen der Zeitgeschichte auf und beleuchten ihre Beziehung zum Jazz. In der Special-Reihe „Mein Ding – der etwas andere Jazztalk“ bestimmen die Gäste die Musikauswahl und den Treffpunkt – und am Ende erfährt man erstaunliche Antworten auf die Frage: „Woher nimmst du eigentlich deine Inspiration?“

Samstag

Klassiker/Hörerwünsche (20.15–21.00 Uhr)

Von Louis Armstrong über Benny Goodman bis Miles Davis, von New Orleans über die Swing-Ära bis zum Bebop. Die Jazz Klassiker erinnern an Meilensteine der Jazzgeschichte, an bahnbrechende Aufnahmen und prägende Solisten. Einmal im Monat erfüllt die Jazzredaktion auf diesem Sendeplatz auch die Hörerwünsche.

Samstag

Konzert (22.05–23.00 Uhr)

Die mitreißenden Live-Aufnahmen des NDR und der ARD haben hier ihren festen Platz: die Konzertreihe im Rolf-Liebermann-Studio des NDR in Hamburg und Festivals wie JazzBaltica, das JazzFest Berlin, die Eldenaer Jazz Evenings sowie Elbjazz und Überjazz.

Sonntag

NDR Bigband (22.05–23.00 Uhr)

Immer sonntags spielt die NDR Bigband im Radio: Vorgestellt werden Aufnahmen und Konzerte der Band, gemischt mit ausführlicher Berichterstattung über aktuelle Projekte und CDs der NDR Bigband, ihrer Gäste und ihrer Solisten.

was sie noch zu den Konzerten im Rolf-Liebermann-Studio, Oberstraße 120 wissen wollten ...

Die Tickets sind im NDR Ticketshop im Levantehaus, Mönckebergstr. 7 erhältlich.
Tel. 040.44192192, Fax 040.44192193,
E-Mail: ticketshop@ndr.de

Reservierungen telefonisch unter 040.44192192. Karten müssen bis 19.30 Uhr an der Abendkasse abgeholt werden oder werden Ihnen durch den Ticketshop nach Zahlung durch Überweisung zugesandt. Die Abendkasse ist ab 19.00 Uhr geöffnet. Die Gastronomie im Foyer bietet Snacks u. Getränke.

Das Parken auf dem Gelände des NDR ist aus Sicherheitsgründen nicht möglich. Es werden Taschenkontrollen durchgeführt.

Freie Fahrt mit der Konzertkarte

Die Eintrittskarten schließen die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im gesamten Bereich des Hamburger Verkehrsverbunds für eine Hin- und Rückfahrt zum bzw. vom Konzert einschließlich Schnell- und Nachtbus mit ein.

Impressum

Herausgegeben vom
Norddeutschen Rundfunk
Programmdirektion Hörfunk
Orchester, Chor und Konzerte
Leitung
Andrea Zietzschmann

Leitung NDR jazz

Management NDR Bigband
Axel Dürr

Redaktion NDR jazz

Stefan Gerdes und
Claudia Schober

Organisation NDR Info Jazzprogramm

Tobias Hartmann

Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit

Redaktionsassistenz
Redaktion Konzertvorschau
Martina van Dijk

Sekretariat NDR Bigband

Christina Heitmann

Orchesterbüro NDR Bigband

Jan Fröhlich

Orchesterinspizient

Martin Kröckel

Produktionsleitung

André Lande, Markus Dreyer
Manuel Strobel

Fotos

Titel K. Westermann | NDR
Seite 02 K. Westermann | NDR
Seite 04 Annette Diehl
Seite 06 Nicolai Constantinescu
Seite 08 Steven Haberland
Seite 10 Amanda Elsa Larsson
Seite 12 Steven Haberland
Seite 14 Steven Haberland
Seite 17 Steven Haberland
Seite 22 Sibylle Zettler | NDR



NDR Bigband

alle konzerte auf einen blick

Juli

01.07.2017	22.45 Uhr	Greifswald, Klosterruine	„Iceland Visions – Music From The Geysers“	S. 04
09.07.2017	16.00 Uhr	Schwerin, Freilichtbühne Schlossgarten	NDR Bigband feat. Django Deluxe	S. 06

September

02.09.2017	20.00 Uhr	Hamburg, Pflanzen un Blumen	NDR Bigband feat. Django Deluxe	S. 06
07.09.2017	19.30 Uhr	Augsburg, Da F.U.N.K Tanz Studios	NDR Bigband feat. Django Deluxe/„I Got Rhythm“	S. 08
14.09.2017	20.00 Uhr	Hamburg, Rolf-Liebermann-Studio	Malin Wättring 4/João Bosco & NDR Bigband	S. 12
15.09.2017	20.00 Uhr	Hamburg, Rolf-Liebermann-Studio	Malin Wättring 4/João Bosco & NDR Bigband	S. 12
16.09.2017	19.00 Uhr	Schwerin, NDR Landesfunkhaus	João Bosco & NDR Bigband	S. 12
17.09.2017	20.00 Uhr	Hannover, NDR Landesfunkhaus	João Bosco & NDR Bigband	S. 14
22.09.2017	20.00 Uhr	Hamburg, Studio 1 des NDR	„Gibbs at 80“ Happy Birthday, Michael Gibbs!	S. 14